

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011

Gastuniversität: Universidad de las Americas Puebla

Aufenthaltsdauer: von 08.08.2011 bis 16.12.2011

1. Stadt, Land und Leute

Mexiko unterscheidet sich enorm von Österreich im Bezug auf die Lebensweise und die Art der Leute. Es war eine fantastische Erfahrung hier ein Semester zu verbringen und die Kultur kennenzulernen. Mexikaner sind generell sehr offen, freundlich und hilfsbereit.

Die Universidad de las Américas (UDLAP) befindet sich in San Pedro Cholula. Die Stadt ist heute zwar fast ein Vorort von Puebla, dennoch hat sie ihre eigene Geschichte und Atmosphäre.

Aufgrund der UDLAP wohnen hier viele Studenten und es gibt ein erstaunlich pulsierendes Nachtleben. Cholula gehört zum Bundesstaat Heroica Puebla de Zaragoza, hat ca. 100.000 Einwohner und liegt 15 km vom Stadtzentrum der Hauptstadt Puebla entfernt. Puebla ist zweifellos einen Besuch wert. Allein im historischen Stadtzentrum gibt es 70 Kirchen, dazu kommen mehr als tausend Kolonialgebäude die geschmückt sind mit bemalten Keramikfliesen, für die Puebla berühmt ist und weiters für eine lange kulinarische Tradition, die man in jedem Restaurant und an jedem Straßenrand entdecken kann.

2. Soziale Integration

Die UDLAP veranstaltete zu Beginn die „International week“ wodurch man alle Austauschstudenten kennenlernen konnte. Die Woche darauf begannen die Kurse und ich konnte schnell Kontakt zu Mexikanern gewinnen. Mein Ziel war es die Kultur hier kennenzulernen, deshalb verbrachte ich meine Freizeit hauptsächlich mit Landsleuten. Dadurch dass in Mexiko die Leute sehr offen sind, war es nicht schwierig Anschluss zu finden und ich lernte ständig neue Leute kennen.

Wir unternahmen einige Reisen und ich erhielt auch viel Tipps. Darüber hinaus veranstaltete auch UDLAP Reisen, welche sehr zu empfehlen sind, wobei hier hauptsächlich Austauschstudenten teilnehmen, jedoch die Reiseführung Mexikaner übernehmen, die sehr gut über die Reiseziele bescheid wissen.

Generell ist es so, dass viele Leute fragen, ob man was unternehmen möchte und das manchmal nur so dahingesagt ist. Meiner Erfahrung nach, war es so, dass ich mich mit den meisten traf, mit denen ich es ausgemacht hatte. Es war sehr interessant verschiedene Leute kennenzulernen und deren Geschichte zu hören.

Woran man sich gewöhnen muss, ist die Unpünktlichkeit, die von 10 Minuten bis zu 1 Stunde sein kann. Teilweise habe ich gefragt, ob sie mexikanische oder österreichische Zeit meinen und mit einigen hat es sogar geklappt, dass sie fast pünktlich waren. Ich hab mir generell angewöhnt, immer ein wenig zu spät zu kommen, jedoch war ich trotzdem meistens die Erste die am Treffpunkt war.

Was die Uni betrifft, sollte man jedoch immer pünktlich kommen, es gibt einige Professoren, die 5 Minuten Toleranz geben und Studenten, welche danach kommen werden nicht mehr in die Klasse gelassen.

3. Unterkunft

Es gibt in Cholula unzählige Apartments und Häuser die vermietet werden. Darüber hinaus gibt es viele Leute die Mitbewohner suchen. Wir hatten uns bei <http://www.compartodepa.com.mx/puebla/en-renta-cholula> registriert und haben nach unserer Ankunft einige Unterkünfte angesehen. In Cholula hängen an vielen Häusern Anzeigen, welche wir auch notiert haben, um sie anzusehen. Im Endeffekt ist es ein Apartment geworden mit dem wir sehr zufrieden waren.

Einige Unterkünfte waren wirklich schäbig, deshalb ist es empfehlenswert sie vor Vertragsunterzeichnung anzusehen. Weiteres ist in Erfahrung zu bringen, ob Wasser, Gas und Internet inkludiert sind. Üblich ist es auch eine Monatsmiete als Kautions zu hinterlegen, welche dann mit der letzten Miete gegen gerechnet wird.

Generell ist es zu empfehlen einige Tage vor Beginn der Uni anzureisen, um sich eine Unterkunft zu suchen.

Die Studentenheime „Colegios“ sind lt. anderen Studenten nicht zu empfehlen, da sie sehr teuer sind und man sehr kontrolliert wird, bzw. man sich an viele Regeln halten muss.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€
davon Unterbringung:	130,-- € pro Monat
davon Verpflegung:	330,-- € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	- € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	25,-- € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	34,75 € pro Monat
davon Sonstiges: Wäscherei	25,-- € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€ 137,--
Visum:	€ -
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 1200,--
Einschreibegebühr(en):	€ -
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€ -
Orientierungsprogramm:	€ -
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Wohnung + Versicherungen Linz	€ 1752,--
- Haushaltsartikel für Unterkunft	€ 150,--
- Sport (Volleyball)	€ 98,--
- Handy + Tel. Kosten	€ 78,--
- Hotel nach Ankunft	€ 89,30

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Da ich nur für ein Semester in Mexiko studierte musste ich kein Visum beantragen. Im Flugzeug erhält man die FMT Karte und beantragt damit ein Touristenvisum. Wichtig ist es sich davon eine Kopie zu machen, im Falle des Verlustes.

Zwecks Versicherung habe ich die von Visa für Studenten gewählt. Aufgrund der Vorsemerster ging ich davon aus, dass auch die der UDLAP abzuschließen ist. Im

Auslandsbüro wurde mir bei der Registrierung jedoch mitgeteilt, dass die europäische Versicherung ausreichend ist.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Der Campus ist traumhaft. Man kann sehen, dass die UDLAP eine Privatuniversität ist und zu den besten in Mexiko zählt.

Es gibt Computerräume, viele Bereiche in denen man sich aufhalten kann um zu lernen, und weiters auch ein Sportangebot (Schwimmbecken, Fitnessraum, Basketballplatz,...), welches von Studenten kostenlos genutzt werden kann.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

In der ersten Woche sind die „Amigos internacionales“, welche ebenfalls Studenten der UDLAP sind, für jegliche Fragen verfügbar. Es werden alle Formalitäten gemeinsam erledigt und ich war sehr überrascht wie gut alles organisiert war.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	8.08.2011
Vorbereitender Sprachkurs:	-
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	15.08.2011 – 16.12.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	-
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	-
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	-
Ferien:	-

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die Einführungswoche beginnt 1 Woche vor Lehrveranstaltungsbeginn. Das Auslandsbüro der UDLAP verständigt alle Austauschstudenten per Email über Termine und Treffpunkte. In dieser Woche erledigt man alle Formalitäten, registriert sich für die Kurse und es werden Ausflüge veranstaltet um Cholula und Puebla kennenzulernen.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

BA21101 – Administracion de Recursos Humanos (Ricardo Luna Barcelò) - Spanisch

Es wird die Kompetenz vermittelt die wichtigsten Konzepte und Funktionen des Personalmanagements in Organisationen zu kennen. Der Professor erklärt die Basis des Personalmanagements mit praktischen Beispielen und integriert die Studenten in Form von Fragen. Geprüft wird alle vier Wochen in Form einer schriftlichen Klausur. Zu Ende des Semesters ist eine Gruppenarbeit abzugeben und die Abschlussklausur zu schreiben. Sehr empfehlenswert. Der Professor ist sehr hilfsbereit und freundlich.

ID44201 – Espanol IV: Cultura Mexicana (Catalina Barrientos Perez) - Spanisch

In diesem Kurs wird die Geschichte & Kultur von Mexiko behandelt. Generell zu empfehlen, da ich der Meinung bin, man sollte auch einiges über das Land wissen in dem man sich so lange Zeit aufhält. Es sind eine Gruppen- und eine Individualpräsentation zu halten. Geprüft wird in Form einer Zwischenklausur und einer Abschlussklausur. Die Professorin war sehr nett und stand für Fragen jederzeit zur Verfügung.

NI34001 – Administracion Intercultural (Elisabeth Salamanca Pacheco) - spanisch

Dieser Kurs liefert Basiskonzepte um Kulturunterschiede zwischen Netzen und Ländern in der Form von effektiven Strategien kennen zu lernen.

Zusätzlich werden generelle Perspektiven, Strategien der internationalen Expandierung und derer Implikationen in den administrativen Prozessen von Organisationen analysiert.

Der Kurs war sehr aufwändig, da wöchentlich Gruppenarbeiten abzugeben waren. Weiters ist eine Gruppenpräsentation zu halten und eine Abschlussklausur zu schreiben. Sehr zu empfehlen, da man sehr viel lernt. Die Professorin ist zwar sehr streng, jedoch habe ich in diesem Kurs am meisten gelernt. Für Fragen stand sie ebenfalls jederzeit zur Verfügung und auch war sehr hilfsbereit.

NI36302 – Comunicacion Internacional de Negocios (Robyn Lynn Johnson Carlson) - Englisch

Der Kurs findet in English statt und inkludiert die Theorie der Kommunikation verbal, non-verbal und schriftlich. Der Studierende wendet die theoretischen Kenntnisse durch eine Serie von Workshops, Dynamiken und Referaten mit Erhalt von Feedback des Lehrveranstaltungsleiters und seinen Gruppenkollegen an. Die Aufgaben sind direkt relevant für den betrieblichen Kontext.

Es gibt zwei Zwischenklausuren und eine Abschlussklausur neben 3 Präsentationen.

Generell kann man mit dem Kurs seine Englischkenntnisse und Präsentationstechnik verbessern.

Die Professorin kommt aus Amerika, wodurch sich die Frage über das Level der Sprache erübrigt. Weiters ist sie sehr hilfsbereit und tolerant.

NI49601 – Mercados De America Latina (Robyn Lynn Johnson Carlson) - Englisch

Der Kurs erforscht und analysiert die Hauptmärkte Lateinamerikas mit Bezug auf Kultur, Gesellschaft, Infrastruktur, Wirtschaft, Politik- und Rechtssystem, welche die Basis für eine beste Entscheidung liefern.

Die Professorin präsentiert aktuelle Themen, was den Kurs sehr interessant gestaltet. Wie schon oben erwähnt ist ihr Englisch ausgezeichnet und sehr hilfsbereit und tolerant.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die Kurse sind mit 6 ECTS gewertet und man kann als Austauschstudent 30 ECTS pro Semester belegen. Wenn man noch keinen Abschluss (Bachelor) hat kann man nur Kurse aus dem Bereich „Licenciatura“ wählen.

Es ist sehr von den Professoren abhängig wie groß der Aufwand ist. In einem Kurs sind um die 30 Personen, und es werden sehr viele Präsentationen und Gruppenarbeiten gefordert. Hausübungen sind teilweise regelmäßig abzugeben und es besteht so gut wie in allen Kursen Anwesenheitspflicht. Kurse finden 2-3 mal pro Woche statt und man sollte berücksichtigen, dass außerhalb der Kurszeiten auch einiges zu tun ist.

Da nicht alle Kurse jedes Semester angeboten werden, ist es empfehlenswert sich einige Alternativen zu überlegen.

12. Benotungssystem

Benotet wird an der UDLAP mit 0-10, wobei 10 das Höchste ist. 7.5 sind zu erreichen um positiv zu sein. Klausuren, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Hausübungen werden mit unterschiedlichen Prozentzahlen für die endgültige Note gewertet (gesamt ergeben alle 100%).

13. Akademische Beratung/Betreuung

Die Professoren sind alle sehr freundlich und hilfsbereit. Was für mich am Anfang ein wenig ungewohnt war ist, dass hier sich alle mit „du“ ansprechen. Dementsprechend ist das Verhältnis zwischen Professoren und Studenten sehr locker und alle sind sehr zugänglich. Bei sprachlichen Problemen half jeder gerne weiter und es wurde auch genehmigt, in spanischen Klassen auf Englisch zu antworten.

Das Auslandsbüro der UDLAP ist perfekt organisiert und steht für Fragen jederzeit zur Verfügung.

14. Resümee

Die Entscheidung für das Auslandssemester war eine der besten die ich je getroffen habe. Durch die Zeit, die ich hier verbrachte konnte ich sehr viele verschiedenen Nationen und Persönlichkeiten kennenlernen.

Das Leben hier ist komplett anders und man passt sich sehr schnell und gerne an. Man bekommt für vieles einen neuen Blickwinkel und schätzt Sachen die man zu Hause hat und hier nicht. Dennoch hat man nicht das Gefühl irgendwas zu vermissen und kann die Zeit hier in vollen Zügen genießen. Das Leben in Mexiko ist meiner Meinung nach viel einfacher und unkomplizierter.

Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

- Handy: Ich habe mir ein Wertkartenhandy von Telcel besorgt. Diese kann man problemlos, je nach Bedarf, aufladen und funktioniert tadellos.
- Geschäfte: Das Wechselgeld immer nachzählen, es kommt oft vor, dass die Angestellten nicht rechnen können und dementsprechend falsch rausgeben.
- Essen: Ich habe nie etwas zu scharfes gegessen, wobei ich sagen muss, dass meine Schmerzgrenze diesbezüglich relativ hoch liegt. Wer daran nicht gewöhnt ist, sollte besser fragen!
- Taxi: In Cholula hatte ich keine Bedenken Taxi an der Strasse anzuhalten und es ist nie was passiert. Dennoch hier zwei Nummern von Gesellschaften 222 468 0881 oder 618 1826 (Fahrpreis innerhalb Cholula San Andres sind 30 pesos! Immer vorher fragen, und wenn man woanders hinfährt Preis aushandeln, da sie sonst zu viel verlangen!
- Wenn man im Wintersemester kommt, ist es im November und Dezember in der Nacht ziemlich kalt (kann durchaus auf 0 Grad abkühlen), untertags hat es jedoch meistens um die 20-25 Grad